



Lehrgang Biodiversitätsberatung in der Landwirtschaft

Aus- und Weiterbildung zur zielorientierten und kompetenten gesamtbetrieblichen Biodiversitätsberatung

Untersuchungen zeigen, dass sich die Biodiversitätsleistungen auf Betrieben durch eine gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung markant verbessern lässt. Um zielorientierte und gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatungen erfolgreich durchzuführen (auch im Rahmen der PrBL), braucht es seitens Beratungspersonen fundierte agronomische und ökologische Kenntnisse, aber auch eine ausgeprägte Sozial- und Methodenkompetenz. Im Ausbildungsgang vermitteln wir den Teilnehmenden das Rüstzeug dazu. Der Lehrgang beinhaltet Online Lernvideos und Selbststudium und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Der Lehrgang kann als Modul BF05 zur Berufsprüfung Fachfrau Natur und Umwelt / Fachmann Natur und Umwelt mit eid. FA angerechnet werden.

[Aus- und Weiterbildungen in der Umweltwirtschaft | Umweltprofis.ch](https://www.umweltprofis.ch)

- Datum:** Dienstag, 26. Januar 2027 (online); Dienstag, 23. Februar 2027 (online);
Dienstag, 16. März 2027 (online), Dienstag, 23. März 2027, Dienstag, 11. Mai 2027;
Dienstag, 18. Mai 2027
- Ort:** 23. März 2027: Agridea, Eschikon 28, 8315 Lindau ZH
11. Mai 2027: Betrieb Michael Mathys, Schryberhof, 5213 Villnachern AG
18. Mai 2027: Betrieb Rudolf Baur-Rüeger, Waldhof 1, 8197 Rafz ZH
- Kursleitung:** Corinne Zurbrügg, Agridea (corinne.zurbruegg@agridea.ch)
Jolanda Krummenacher, Agrofutura (krummenacher@agrofutura.ch)
Véronique Chevillat, FiBL (veronique.chevillat@fibl.org)

Kursnummer: 27.002

agridea

FiBL

AGROFUTURA
Agronomie · Ökologie · Ökonomie

Ziele:	Die Teilnehmenden • Kennen die agrar- und umweltpolitischen Rahmenbedingungen zur Biodiversitäts- und Landschaftsförderung • Erkennen Lebensraumpotentiale und können Biodiversitätsziele ableiten • Wissen, wie man verschiedene Lebensräume zielorientiert anlegt, pflegt und aufwerten kann • Kennen die Herausforderungen der Landwirtschaft an der Schnittstelle Produktion und Biodiversitätsförderung • Können selbständig eine gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung durchführen • Schliessen den Lehrgang mit einem Zertifikat ab
Zielpublikum:	Personen mit agronomischem, biologischem oder naturwissenschaftlichem Hintergrund, die die Fähigkeiten erlangen möchten, auf Landwirtschaftsbetrieben zielorientierte und kompetente gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung durchzuführen
Kursinhalt:	Die Ausbildung besteht aus 8.5 Kurstagen und aus mindestens 10 Tagen Selbststudium. Grundlagen der Biodiversität und Landschaft vertiefen (online Teaching) Wir behandeln die agrar- und umweltpolitischen Rahmenbedingungen zur Biodiversitäts- und Landschaftsförderung. Sie lernen, was nötig ist, um die Biodiversität und Landschaftsqualität in einer Region zu erhalten und zu fördern, und wie dies zusammen mit Landwirtschaftsbetrieben erreicht werden kann. Biodiversität und Produktion verknüpfen (online Teaching) Sie bekommen einen Einblick in die Grundlagen der Landwirtschaft im Spannungsfeld Ökologie, Ökonomie und Produktion. Methodik Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung kennen lernen Sie lernen die Methodik der gesamtbetrieblichen Biodiversitätsberatung kennen und verbessern Ihre Beratungskompetenzen. Lebensräume beurteilen und zielorientiert pflegen In Theorie und Praxis stellen wir verschiedene Lebensräume im Kulturland vor. Sie lernen deren ökologische Qualität anhand von Kartierschlüsseln zu beurteilen und wissen, wie man sie zielorientiert pflegen und aufwerten kann. Eine gesamtbetriebliche Beratung miterleben Um Beratungserfahrung zu sammeln, begleiten Sie eine erfahrene Beratungspersonen bei einer gesamtbetrieblichen Biodiversitätsberatung. Beratungen mit Supervision durchführen, das Erlernte umsetzen Sie können Ihre Beratungserfahrung vertiefen, indem Sie zwei gesamtbetriebliche Beratungen selbständig durchführen. Dabei werden Sie von einem Coach begleitet und erhalten Feedback. Nach erfolgreicher Durchführung der zweiten Beratung erhalten Sie das Zertifikat für den Lehrgang. Dieser kann als Modul BF05 zur Berufsprüfung Fachfrau Natur und Umwelt / Fachmann Natur und Umwelt mit eidg. FA angerechnet werden
Methode:	Referate, Gruppenarbeiten, praktische Übungen, online Module, Selbststudium, Rollenspiele, selbständige Beratungen
Bemerkung:	Grundkenntnisse Folgende Grundkenntnisse werden vorausgesetzt oder werden im Selbststudium erworben. Unterlagen für das Selbststudium werden vorgängig abgegeben. Sie werden im Kurs nicht im Detail behandelt: • Grundkenntnisse der wichtigsten Lebensräume mit Bezug zur Landwirtschaft • Pflanzenkenntnisse mindestens der Arten BFF QII und Wiesenkartierschlüssel, Überblick über die häufigsten Ziel- und Leitarten in der Landwirtschaft. • Anforderungen an Bewirtschaftung der Biodiversitätsförderflächen und Anforderungen (Qualitätsstufe I und II) • Agronomische Basiskenntnisse, welche z.B. im Agridea Kurs «Landwirtschaft verstehen» vermittelt werden

Dienstag, 26. Januar 2027

19.00 Online Startmeeting

Begrüssung, Programm, Ziele, Organisatorisches, Vorstellungsrunde

Krummenacher Jolanda, Vonlanthen Bea, Agrofutura Zurbrugg, Corinne, Agridea

20.30 Abschluss

Grundlagen Biodiversität und Landschaft (Online Modul)

Abschliessen bis zum 24. Februar 2027

- Was ist Biodiversität und Bedeutung für die Landwirtschaft
- Landwirtschaft und Biodiversität: Geschichte
- Zustand der Biodiversität in der Schweiz und in der Kulturlandschaft
- Entwicklung der Agrarpolitischen Instrumente
- Politische Ziele
- Biodiversität: Was ist das Ziel? Was ist nötig, um die Biodiversität zu erhalten und zu fördern?

Dienstag, 23. Februar 2027

19.00 Online Fragerunde zum Thema Grundlagen Biodiversität

Krummenacher Jolanda, Agrofutura

20.30 Abschluss

Grundlagen Landwirtschaft, Schnittstelle zu Biodiversität (Online Modul)

Abschliessen bis zum 10. März 2027

- Grundlagen der Agrarpolitik
- Rahmenbedingungen Schweizer Landwirtschaft
- Spannungsfeld Produktion und Biodiversitätsförderung
- Grundlagen Ackerbau: Kulturen, Mechanisierung, Fruchtfolge, Bodenschutz, Pflanzenschutz und Bezüge zur BD-Förderung. Interview mit LandwirtIn.
- Grundlagen Futterbau: Wiesenbewirtschaftung, Mechanisierung, Bewirtschaftungs- / Fütterungsintensität, und Bezüge zur BD-Förderung. Interview mit LandwirtIn.
- Landwirtschaft und Markt
- Wirtschaftlichkeit von Biodiversitätsförderflächen
- Landwirtschaft und Klima

Praktische Informationen

Kurspauschale

- CHF 6400.–

Es handelt sich dabei um eine anspruchsvolle und umfangreiche Ausbildung. Enthalten sind auch mehrere Eins zu Eins Coachings durch erfahrende Fachpersonen

Inbegriffen in der Kurspauschale

Tagesspesen von CHF 180.–
(Kaffee, Kursraum, Mineral)

Die Rechnung für die Kurspauschale erhalten Sie mit der Kursbestätigung.

Anmeldung

[27.002](#)

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Agridea. Sie finden diese unter <https://www.agridea.ch/de/allgemeine-geschaeftsbedingungen>.

Informationen

+41 (0)52 354 97 30
kurse@agridea.ch

Abmeldung

Die Anmeldung gilt ab dem 30. November 2026 als definitiv. Mit dem Erhalt der Kursbestätigung sind die Kursgebühren innerhalb von 30 Tagen zahlbar.

Abmeldungen bis zum 23. November 2026 (Anmeldeschluss 30. November 2026) sind kostenlos.

Bei Abmeldungen ab dem 24. November bis 30. November 2026 verrechnen wir 10% der Kurskosten.

Ab dem 30. November 2026 (Anmeldeschluss) werden die vollen Kursgebühren verrechnet.

Vorbehalten bleibt die zusätzliche Rechnungsstellung für darüber hinausgehende Kosten, die z. B. durch bereits erfolgte Reservationen entstanden sind (es gelten deren Allgemeinen Geschäftsbedingungen).

Ohne Abmeldung, oder bei einer partiellen Teilnahme, wird die ganze Kurspauschale in Rechnung gestellt.

Dienstag, 16. März 2027

**19.00 Online Fragerunde zum Thema Grundlagen
Landwirtschaft, Schnittstelle zu Biodiversität**

Schaffner Daniel, Agrofutura

20.30 Abschluss

Dienstag, 23. März 2027

08.45 Eintreffen, Kaffee und Gipfeli

09.00 Begrüssung, Programm, Ziele

Zurbrügg Corinne, Agridea

**09.10 Einführung in die Methode zielorientierte ge-
samtbetriebliche Biodiversitätsberatung in der
Landwirtschaft**

Vonlanthen Bea, Agrofutura

**09.20 Grundlagenanalyse Biodiversitäts- und Land-
schaftsziele**

Krummenacher Jolanda, Agrofutura

10.20 Pause

**10.40 Gesetzliche Grundlagen, Betriebsunterlagen,
Label**

Vonlanthen Bea, Agrofutura

11.10 Vorgehen bei Kartierungen

Krummenacher Jolanda, Agrofutura

11.20 Vorschlag erarbeiten

Krummenacher Jolanda, Agrofutura

12.15 Mittagessen (Picknick mitbringen)

**13.15 Biodiversitätsberatungsgespräche effizient und
kompetent führen**

- Auftragsklärung und Beziehungsaufbau
- Motivation der Bewirtschaftenden
- Umgang mit herausfordernden Situationen
- Gesprächsführungskompetenzen
- Rollenspiele

Baumann Vera, Agridea

16.30 Evaluation, Weiteres Vorgehen

Zurbrügg Corinne, Agridea

16.50 Ende vom Kurs (Abfahrt Bus 16.59)

Dienstag, 11. Mai 2027

08.39	Ankunft Bus Umiken Abzw. Riniken, Fussmarsch ca. 20 min
09.00	Begrüssung, Programm, Ziele <i>Zurbrügg Corinne, Agridea</i>
09.10	Betriebsvorstellung <i>Mathys Michael, Schryberhof</i>
09.25	Biodiversitätsfördernde Strukturen <i>Vonlanthen Bea, Agrofutura</i>
09.35	Verschiebung ins Feld
09.40	Hecken und Hochstammobstgarten (Gruppenarbeit) • Aktueller Wert und aktuelle Qualität beurteilen • Qualität abschätzen • Bewirtschaftungsmassnahmen ableiten (inkl. Aufwertung Neuanlage) <i>Vonlanthen Bea, Agrofutura</i>
12.00	Mittagessen (Picknick mitbringen)
13.00	Obstbau • Herausforderungen, Biodiversitätsförderung in Obstanlagen <i>Vonlanthen Bea, Agrofutura; Mathys Michael, Schryberhof</i>
13.30	Grünland • Wiesland kartieren, Wiesentypen erkennen, aktueller Wert und aktuelle Qualität bestimmen • Biodiversitätsziele definieren (Qualitätsziele, Förderung von Zielarten) • Bewirtschaftungsmassnahmen ableiten (inkl. Aufwertung und Neuanlage) <i>Krummenacher Jolanda, Agrofutura</i>
16.40	Evaluation, Weiteres Vorgehen <i>Zurbrügg Corinne, Agridea</i>
16.50	Ende vom Kurs (abfahrt Bus 17.16h)

Dienstag, 18. Mai 2027

08.45	Ankunft Rafz Bahnhof, Transport mit Bus zu den Reben
09.00	Begrüssung, Programm, Ziele <i>Zurbrügg Corinne, Agridea</i>
09.10	Kurze Betriebsvorstellung <i>Baur Ruedi, Landwirt</i>
09.20	Reben • Aktueller Wert und aktuelle Qualität bestimmen • Qualitätsziel abschätzen • Bewirtschaftungsmassnahmen ableiten (inkl. Aufwertung und Neuanlage) <i>Schürmann Hubert, Schweizerische Vogelwarte; Vonlanthen Bea, Agrofutura; Zurbrügg Corinne, Agridea</i>
11.15	Verschiebung mit dem Bus zum Betrieb
11.30	Einführung Biodiversitätsförderung im Ackerland • Was ist das Ziel (Ziele Off-Crop und In-Crop)? • Massnahmen In-Crop • <i>Schürmann Hubert, Schweizerische Vogelwarte; Krummenacher Jolanda, Agrofutura</i>
12.00	Mittagessen (Picknick mitbringen)
13.00	Herausforderungen im Gemüsebau <i>Schürmann Hubert, Schweizerische Vogelwarte</i>
13.30	Rundgang durch den Acker • Standortwahl, Anlage von BFF-Elementen auf Ackerland (Saum und Rotationsbrache) • Bewirtschaftung, Unkrautproblematik • Beurteilung von BFF-Elementen auf Ackerland • Rückführung von BFF-Elementen in die Kultur • Herausforderungen Bio/Nicht-Bio <i>Krummenacher Jolanda, Vonlanthen Bea, Agrofutura</i>
15.45	Übersicht und Schlussdiskussion • Vergleich Brachen, Saum, Nützlingsstreifen <i>Krummenacher Jolanda, Vonlanthen Bea, Agrofutura</i>
16.40	Evaluation, Weiteres Vorgehen <i>Zurbrügg Corinne, Agridea</i>
16.50	Ende vom Kurs (Abfahrt Zug Rafz 17.15)